

Unsere 73. Mitgliederversammlung Gut organisiert, gut besucht und gute Stimmung

Nach der 68. Mitgliederversammlung der ETVV Gruppe Glatt- und Limmattal vom 24. März 2018 waren wir am 15. April 2023 wiederum zu Gast im schönen Gemeindesaal Büel in Unterengstringen. Durften wir vor fünf Jahren 153 Stimmberechtigte (ab Traktandum 11 waren es dann 158) begrüßen, folgten dieses Mal deren 151 (ab Traktandum 11 157) Mitglieder unserer Einladung. Speziell begrüßen durften wir unter anderen Marcel Balmer (Gemeindepräsident Engstringen), Mike Wirz (Präsident TV Engstringen), Reto Fritsch (/Präsident TV Weiningen), Kurt Dubach (ETVV Gruppe Albis), Herbert Hirtreiter und Frank Arnold (ETVV Gruppe Winterthur), Roger Böni (ETVV Gruppe Zürich-Stadt), Heinz Zollinger (GPK) und Peter Moll (unser Samichlaus). Kurz vor Versammlungsende traf dann auch noch Regierungsrat Mario Fehr ein, der uns einmal mehr mit seinen humorvollen und doch tief sinnigen Begrüßungsworten überzeugte.

Nicht nur der Saal war der gleiche wie vor fünf Jahren, auch das gleiche OK stieg für uns noch einmal in die Hosen: Hansueli Leemann (Präsident), Charles Egli, Jacques Egli, Jacques Grossmann, Vera Härri und Roland Wüthrich – ihnen wurde ihr grosses Engagement einleitend herzlich verdankt.

Kreismusik Limmattal sorgte für die musikalische Umrahmung

Bereits vor Beginn der Mitgliederversammlung unterhielt die Kreismusik Limmattal unter Leitung von Marcel Burch mit einem tollen Konzert die bereits zahlreich anwesenden Veteraninnen und Veteranen und auch die Festwirtschaft hatte schon einiges zu tun.

Nach der Begrüßung durch Präsident Walter Minder und OK-Präsidenten Hansueli Leemann und der einstimmigen Wahl der Stimmenzähler Ernst Barmettler, Thomas Gross, Fredi Hufschmid und Peter Hunziker war das Mikrofon frei für den Engstringer Gemeindepräsidenten Marcel Balmer, der sich sehr erfreut über unseren erneuten Besuch in Unterengstringen freute. Mit der kurzen Vorstellung der turnenden Vereine Weiningen verabschiedete sich TV-Präsident Reto Fritschi bereits wieder, stand doch ein Trainingstag auf seinem Programm.

Ehrung der verstorbenen Kameraden

Mit einem sinnlichen Stück eröffnete die Kreismusik Limmattal das wieder sehr emotionale Traktandum, über dem das Sprichwort von Albert Schweitzer stand: „Das schönste Denkmal, das ein Mensch bekommen kann, steht in den Herzen seiner Mitmenschen“. Dann nahmen wir gemeinsam Abschied von den vier, seit der MV 2022 verstorbenen Kameraden:

- August Hänseler-Bruckner, 1931, TV Rafz, verstorben am 16. September 2022;
- Walter Bosshard, 1945, TV Bülach, verstorben am 24. Dezember 2022;
- Robert Schneider, 1925, TV Dietlikon, verstorben am 16. Januar 2023;
- Walter Stüssi, 1929, TV Dübendorf, verstorben am 26. Januar 2023.

Jahresberichte

„Sind wir zurück in der Normalität?“ – diese Frage stellte der Präsident über seinen Jahresbericht und er erinnerte in diesem Zusammenhang an Ereignisse wie den Ukraine-Krieg, an die negativen Schlagzeilen von rund um den Erdball, die uns täglich erreichen oder ans Lichterlöschen bei der Credit Suisse. Er freute sich, dass die heutige Versammlung „last-minute“ doch noch einen Organisator gefunden habe, dass der Sommeranlass 2023 in Egg und die Mitgliederversammlung 2024 in Otelfingen stattfinden könne.

Dann war alt-Chorobmann Hansueli Leemann mit seinem Jahres- und Schlussbericht an der Reihe. Am 19. Mai fand aufgrund der Demission des langjährigen Dirigenten Ruedi Bolli und wegen mangelndem Nachwuchs die 60. und zugleich letzte Jahresversammlung des Chors statt. Ein Jahresbericht, der von vielen mit Wehmut zur Kenntnis genommen worden ist, hat doch der Chor immer wieder für viel Stimmung in unseren Reihen gesorgt.

Jahresrechnung, Budget und Jahresbeitrag

Finanzchef René Bosshard präsentierte eine Jahresrechnung 2022, die bei Einnahmen von 10'419.60 und Ausgaben von 12'445.85 mit einem Ausgabenüberschuss von 2'026.25 Franken abschloss. In diesem Zusammenhang erinnerte er daran, dass auch in der Jahresrechnung 2022 eine Rückstellung von 2'000 Franken für das Jubiläumsjahr 2025 integriert ist und der Verlust eigentlich nur CHF 26.25 beträgt. GPK-Mitglied Heinz Zollinger empfahl der Versammlung die Genehmigung der Jahresrechnung, was denn auch einstimmig erfolgte.

Das Budget 2023 rechnet bei einem unveränderten Jahresbeitrag von 30 Franken – davon gehen 10 Franken an die ETVV – bei einem Ertrag von 9'900 und einem Aufwand von 13'100 mit einem Mehraufwand von 3'200 Franken. Auf der Aufwandseite sind wiederum 2'000 Franken fürs Jubiläum sowie 2'000 Franken für die Anschaffung der beliebten Ehrengläser eingerechnet. Damit kann der Bedarf für die nächsten drei bis vier Jahre gedeckt werden. Die Versammlung unterstützte sowohl den Antrag des Vorstandes auf unveränderten Jahresbeitrag als auch das Budget 2023 einstimmig.

Für den stimmigen Abschluss des ersten Versammlungsteils sorgte dann der dank der Initiative von Martin Haus kurzfristig gebildete ad-hoc Chor, der unter Leitung von Elisabeth Walter noch einmal begeisterte und sich so auf eine schöne Art und Weise verabschiedete.

Wahlen und Aufnahme neuer Mitglieder

Da kurzfristig vor der Versammlung mit Christian Meier (Höri) ein überzeugender Kandidat für die Nachfolge von Hansruedi Wacker gefunden werden konnte, wurde das Traktandum Wahlen aufgeteilt in Ersatzwahl Vorstand 2023-2024 und Gesamtwahl GPK 2023-2025. Christian Meier wurde mit Applaus als neues Vorstandsmitglied gewählt, ebenso wurden die bisherigen GPK-Mitglieder Hanspeter Frei und Heinz Zollinger einstimmig bestätigt.

Erfreulicherweise konnten wir anschliessend sechs neue Mitglieder aufnehmen und zwar: Adriano Bissola, 1971, Höri / Ruth Bönzli, 1952, Zürich-Altstetten / Arnold Capaul, 1954, Zürich-Höngg / Brigitte Feissli-Struchen, 1958, Zürich-Altstetten / Ernst Maag, 1956, Niederhasli und Heinrich Meier, 1959, Schlieren. Herzlich willkommen in der ETVV Gruppe G+L!

Ehre wem Ehre gebührt

Als Tagungsältester mit Jahrgang 1923 (!) wurde Max Christen geehrt. Dann war die Reihe an den Jubilaren, die 2023 einen runden Geburtstag ab 75 Jahren feiern. Von den insgesamt 45 Jubilaren waren nicht weniger als deren 33 an der Versammlung anwesend und durften den Ehrenwein und das Ehrenglas persönlich in Empfang nehmen.

Dann wurde Vizepräsident Hansruedi Wacker nach 12 Jahren aktiver Mitarbeit im Vorstand mit einem grossen Dankeschön verabschiedet – dank ihm haben sich die Mitglieder x-Mal treffen, geniessen, lachen und sich unter dem Motto „Weisch na?“ an schöne Momente der Kameradschaft erinnern können. Er habe, so Hansruedi Wacker, bei den von ihm organisierten Anlässen insgesamt fast 4'000 Teilnehmende begrüssen und sehr viele kameradschaftliche Begegnungen erleben dürfen. Die Versammlung dankte Hansruedi für sein langjähriges Engagement mit einer Standing Ovation.

Dann bedankte sich der Präsident bei Brigitte und Christian Distel für ihre spontane Bereitschaft, sich für das abwesende Vorstandsmitglied Hans-Jürg Schori an der

Versammlung zu engagieren, einerseits beim Appell, andererseits bei der Protokollierung und der Betreuung des Gabentisches. Eine Gratulation ging auch an Mitglied Hermann Sieber, der für den „Zündwürfel – Förderpreis des Zürcher Vereinssports“ nominiert worden war und sich zum Sieger gewürfelt hat.

Der Motor läuft wieder

Vizepräsident und Präsident blickten anschliessend auf die seit der MV 2022 durchgeführten Anlässe zurück, von der MV 2022 in Buchs bis hin zum Chlaushöck in Regensdorf, von der ETVV-Tagung in Hergiswil bis hin zur DV ETVV in Basel. Auch der Ausblick ist positiv: 5. Juli Sommeranlass in Egg, 9. September Treff am Schlierefäscht, 14./15. Oktober ETVV-Tagung in Fribourg mit gruppeneigenem Samstagprogramm, 2. Dezember Chlaushöck in Regensdorf und 74. Mitgliederversammlung ETVV G+L in Otelfingen am 20. April 2024.

Da keine Anträge von Mitgliedern eingegangen waren, informierte OK-Präsident Hansueli Leemann über den weiteren Verlauf, dann genossen wir den Auftritt von Regierungsrat Mario Fehr und anschliessend den von der Gemeinde Weiningen offerierten Apéro. Bei einem feinen Nachtessen – mit oder ohne Hackbraten, Spätzli und Gemüse – und gemütlichen Beisammensein ging eine kameradschaftliche, aufgestellte Mitgliederversammlung zu Ende.

Walter Minder